

Zwölf polnische Weihnachtslieder

Twelve Polish Christmas songs
in Sätzen von Józef Świder
für Frauen- oder Kinderchor a cappella
Deutsche Textfassung: Heidi Kirmße

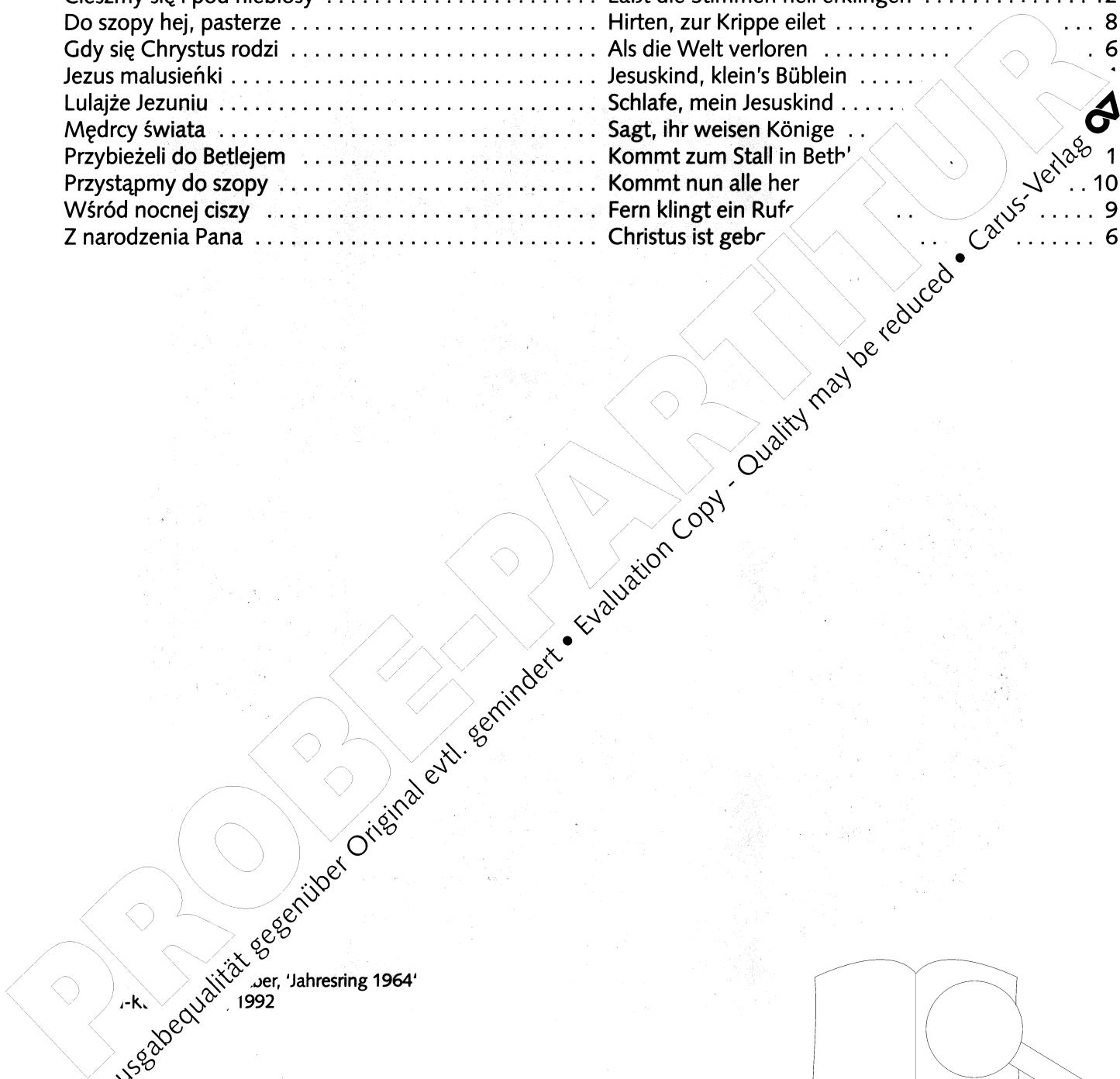


Carus  40.718

Inhalt

Seite

Anioł pasterzom mówił	Spricht der Engel	4
Boscy posłowie	Heilige Engel	5
Cieszmy się i pod niebiosy	Laßt die Stimmen hell erklingen	12
Do szopy hej, pasterze	Hirten, zur Krippe eilet	8
Gdy się Chrystus rodzi	Als die Welt verloren	6
Jezus malusieńki	Jesuskind, klein's Büblein	
Lulajże Jezuniu	Schlafe, mein Jesuskind	
Mędrzy świata	Sagt, ihr weisen Könige	
Przybieżeli do Betlejem	Kommt zum Stall in Beth'	1
Przystąpmy do szopy	Kommt nun alle her	10
Wśród nocnej ciszy	Fern klingt ein Ruf	
Z narodzenia Pana	Christus ist geboren	9
		6



The three Polish Christmas songs are available in three versions:
Mixed choir (CV 7.418)
Women's or children's choir (CV 40.718)
Men's choir (CV 40.818)

Die vorliegenden Weihnachtslieder sind in drei Versionen für gemischten Chor (CV 7.418), für Frauen- oder Kinderchor (CV 40.718) und für Männerchor (CV 40.818) erhältlich.

Vorwort

Es mag vielleicht unbescheiden klingen, wenn man sagt, daß die schönsten Weihnachtslieder die polnischen seien. Wenngleich auch jede andere Nation dasselbe von ihren eigenen Weihnachtsliedern behaupten könnte, so handelt es sich doch um eine Tatsache, daß gerade die Weihnachtslieder in Polen eine ganz spezielle Lebendigkeit besitzen und eine große Bedeutung für die Kulturgeschichte des Landes haben.

Die Anfänge des Weihnachtsliedersingens (Koledowanie) sind in der Franziskanerkultur des Mittelalters zu suchen, in der frommen Lebensart der Franziskaner, ihrem Sehnen nach neuer Religiosität im Geiste der Demut und Einfachheit und im freudigen Lobpreisen des Neugeborenen. Zu jener Zeit, in der die Armen die Hauptrolle im Gotteshaus einnahmen, bildete sich ein neuer Stil heraus, welcher als unmittelbarer, naiver und sentimentalier Ausdruck von Gefühlen einer gläubigen Seele beschrieben werden könnte.

Bei den ältesten polnischen Weihnachtsliedern, die manchmal nur „Glossen“ zu Evangelientexten waren, hört man noch Nachklänge des gregorianischen Chorals; einige andere schöne Melodien stammen aus der Renaissancezeit. Die meisten Weihnachtslieder sind jedoch im 17. und 18. Jahrhundert entstanden; eines der schönsten Weihnachtswiegenlieder dieser Zeit, Lulajże Jezuniu – *Schlafet mein Jesuskind*, hat Frederic Chopin mit seinem Scherzo h-moll unsterblich gemacht.

Die Schöpfer der Melodien und Texte sind überwiegend unbekannt; die Lieder sind Volksgut und wurden im Laufe der Zeit immer weiter verfeinert. Formal sind die unterschiedlichsten Gestalten vertreten: vom feierlichen Hymnus (Anioł pasterzom mówił – *Spricht der Engel*) über Marsch (Mędrzy świata – *Sagt, ihr weisen Könige*) zu Tanzsätzen, z.B. der Polonaise (Bóg się rodzi – *geboren*) oder der sehr häufig vertretenen Mazurka (odzienia Pana – *Christus ist geboren*). Auch gehegte Dichter und Komponisten haben V schrieben und schreiben sie noch bis heute.

Das Singen von Weihnachtsliedern Weihnachtsbaumkerzen hat sich zu einem spezifischen, der in der Zeit vom 1. Januar bis zum 6. Februar – also über einen Monat hinzuzufügen, darf religiösen Sitten dem Vor- und Gesellschaften Polizei und Feuerwehr, und als Weihrauch und Kerzen eine Begegnung gegenüber Originalen evtl. gemixt, feiert. Es ist noch nicht so weit, dass sowohl im Familienleben nach wie vor als ein Abbild der schweren Zeiten, als die verstorbenen, sind diese Haus- und Nationalkreisen erweiterten ermöglichen, ihre Sprache, Nationalgefühle lebendig zu halten und als Nation wiederzugebären. Die waren dabei ein wichtiges Mittel.

Katowice, Polen, im Herbst 2001

Józef Świder

Foreword

Perhaps it may sound immodest when one says that the most beautiful Christmas songs are those from Poland. Although every other nation might make the same claim for its own Christmas music, it is a fact that Christmas songs have a very special life of their own in Poland and have a very important bearing on their country's cultural history.

The origins of the singing of Christmas songs (*Kolędnanie*) in Poland are to be sought in the medieval culture of the Franciscans, in their pious way of life, their quest for new religiosity in the spirit of humility and simplicity, and in joyous praise of the newborn Christ Child. Around Christmas, when attention in the house of God turned toward the poor, a new form of worship evolved which described as the direct, naive and sentimental of the feelings of a faithful soul.

The earliest Polish Christmas songs, v

"comments" on Gospel passage

Gregorian plainsong; other b

the Renaissance period. His songs were written during one of the loveliest centuries; at time, immortalized by Frederic Chopin.

The author unknown may be for the most part folk tradition and they have changed over the years. Many different forms of hymns exist.

Qualities, sing from the solemn hymn
(the angel speaks) by way of the
Say, you wise kings) to dances,
g się rodzi – God is born) or the very
red Mazurka (Z narodzenia Pana –
Some known poets and composers have
christmas songs and they still do to this day.

Evaluating the singing of Christmas songs beside the crib by the light of Christmas tree candles, in church or at home, developed into a specifically Polish custom, spread over the period from Christmas Eve until the 2nd February – therefore more than a month. It should be noted that the singing of Christmas songs, both in a religious sense as well as in the sense of family life following the example of the Holy Family, has always been seen as a reflection of society in miniature. During those difficult times, when Poland appeared to be non-existent on the world atlas, these home or church groups became, in a sense, national circles which enabled the people to keep their language, faith and national feeling alive, eventually enabling Poland to re-emerge as a nation, for which were an important element.

Katowice, Poland, autumn
Translation: John Coombs

1 Anioł pasterzom mówił Spricht der Engel

Text: 16. Jh.
Melodie: 17. Jh.
Satz: Józef Świder * 1930

Satz: Józef Świder * 1930

feierlich

Soprano: *p* Alto: *p*

1. A - nioł pa - ste - rzom mó - wił: Chry - stus się wam na - ro - dził, w Be - tle - jem,
 2. Bo - gu bądź cześć i chwa - ła, któ - ra by nie u - sta - ła; jak Oj - cu,
 1. Spricht der En - gel: Hir - ten - leut', Christ ist euch ge - bo - ren heut', Beth - le - hem
 2. Gott sei Eh - re, Preis und Dank! Nie ver - stumm' der Lob - ge - sang zu dir, o Gott,

6
Soprano: *mf* Alto: *mf*

nie bar - dzo po - dlym mie- ście, na - ro - dził się w u - bós - twie Pan wsze - gr
 tak i je - go Sy no - wi i Świę-te - mu Du - cho - wi w Trój - cy
 ist die Stadt, wo ihr ihn find't als ein ar - mes Men - schen - kind, Herr ü
 den die gan - ze Er - de preist, Va - ter, Sohn und Heil' - ger Geist: Herr

Carus-Verlag

2 Jezus malusieńki Jesuskind, klein's Büblein

Text und Melodie: 18. Jh., Satz: Józef Świder

mf

1. Je - zus ma - lu - si
 2. Ma - tu - la truch -
 1. Je - sus-kind, klein'k
 2. Trä - nen drum s'

PROB

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation

mf

1. kien - ki, plä - cze z zim - na, nie da - la Mu
 się dzie - je, o mój Sy - nu, wo - la Two - ja.
 Lin. ad noch Tüch-lein, frierst und weinst, denn Mut - ter hat für
 al - le Zei - ten, doch, mein Sohn, bald herrscht dein Wil - le

PROB

3 Boscy posłowie Heilige Engel

Text: 19. Jh.
Melodie: Piotr Studziński 1826-1869
Satz: Józef Świdler

A musical score for 'Boscy' in 4/4 time, featuring two staves of music with lyrics in Polish and German. The first staff begins with a dynamic 'mf'. The lyrics are: 1. Bos - cy po - slo - wie, o świę - ci a - nie - li, od was nam przy - szła z nie - ba ta no - wi - na; 2. Ciesz - mu się wszy - scy na tej na - szej zie - mi, Je - zus nam rącz - ką swą po - bło - go - ła - wi; 1. Hei - li - ge En - gel, gött - li - che Ge - sand - te, bringt uns die Kun - de fern vom Him - mels - thro - ne; 2. Freu'n wir uns al - le rings auf uns - rer Er - de, klein ist die Hand, die uns den Se - gen spen - det.

A musical score for two voices. The top staff is in G major and the bottom staff is in C major. The lyrics are in Polish. The score includes a dynamic instruction 'Pan-na po-wi-za szcze-pi mi' and a note 'a' under the word 'wir'. The Carus Verlag logo is visible in the top right corner.


Evaluation Copy
evtl. gemindert
•
Evaluation Copy


p
 My się dziś bie - dni ra - du - - my
 To - bie więc Je - zu chwa - ła - chv
Laßt uns, ihr En - gel, freu -
Je - sus, dein Lob soll we -
tir
p
mf

Ausgabequalität gegenüber

13 *mf* *breiter*

je bie Ausgabequalität zu

ra - du - je - my z wa - mi,
chwa - la nad chwa - la - mi
freu - dig mit euch sin - gen:
wel - ten-weit er - klin - gen,

że się zmi - ło - wał
nie - chaj brzmi dzi - siaj
Gott schickt' sein Söhn - chen,
heut' woll'n wir dir mit

4 Gdy się Chrystus rodzi

Als die Welt verloren

Text und Melodie: 19 Jh.
Satz: Józef Świder

mf

1. Gdy się Chry - stus ro - dzi i na świat przy-cho - dzi, ciem - na noc w ja-sno - ściach
 2. Idź - cie do Bet - le - jem, gdzie Dzie - cię zło - żo - ne, w pie - lusz - ki po - wi - te,
 1. Als die Welt ver - lo - ren, Chri - stus ward ge - bo - ren, in das nächt' - ge Dun - kel
 2. Laßt zum Stall uns ge - hen um das Kind zu se - hen, dort, im har - ten Kripp - lein,

mf

pro - mie - ni - stych bro - dzi. A - nio - ło - wie się ra - du - ja, pod nie - bic
 w zło - bie po - ło - zo - ne; od - daj - cie Mu po - klon bos - ki, on o -
 fällt ein strah - lend Fun - keln. Und die En - gel ju - bi - lie - ren bei dem
 liegt Ma - ri - ens Büb - lein. Woll'n an - be - tend zu ihm kom - men, der

13

Glo - ri - a, glo - ri - a, glo - ri De - o.
 Glo - ri - a, Glo - ri - a, Glo - De - o.

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

5 Z narodzeniem Christus ist

Text: 18 Jh.
Melodie: 19. Jh.
Satz: Józef Świder

mf

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

- na dzień dziś we - so - ly, Ra - dość lu - dziom wsze - dzie sły - nie
 wa - lę Bo - gu ży - wio - ly. Ju - bel kling' ten
 bo - ren, welch ein Tag ist heut! so - prei - sen vol - ler Lust und Freud!

mf

Ra - d i

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

7

a - nioł bu - dzi przy do - li - nie pa - ste - rzów co pa - śli pod bo - rem wo - ly.
tal - wärts, wo die Scha - fe wei - den, und der En - gel ruft: wacht auf, ihr Hir - ten - leut'!

a - nioł bu-dzi przy do-li-nie pa-ste-rzów co pa - śli pod bo - rem wo - ly.
tal - wärts, wo die Scha - fe wei-den, und der En - gel ruft: wacht auf, ihr Hir - ten - leut'!

6 Mędrcy świata

Sagt, ihr weisen Könige

p

1. Mędr - cy świa - ta, mo - nar - cho - wie, gdzie spiesz - nie dą - ży -
2. Przed Ma - ry - ja sto - ja spo - kiem nio - sa Pa - nu da
1. Sagt, ihr wei - sen Kö - ni - ge, wo - hin mögt ihr wohl
2. Mit Ma - ri - a stehn sie bei dem klei - nen Je - sus.

vie - ziej kró - lo - wie,
bi - ja czo - kem
er - bei von fern, das
dem Herrn der Welt und

p

mf

chce - cie wi - dzieć Dzie - cie oie nie ma tro - nu i ber - la nie
skła - da - ją o - fia - śli wi kró - lo - wie ktoś wam nie za -
Kin - de -lein zu se - chen sei - ner Macht könnt ihr am Kripp - lein
brin - gen ih - re Gr - drei Kö - ni - ge, be - lohnt ward eu - er

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Wer zeigt uns den Weg zu ihm? Was wür - den

pro - roc - two Je go zgo - nu już się w świe - cie sze - rzy.
my da - my kto nam po - wie pa - la - jac
wie die Pro - phe - ten schon sein künf - tig
Wer zeigt uns den Weg zu ihm? Was wür - den

7 Do szopy hej, pasterze

Hirten, zur Krippe eilet

Text und Melodie aus Ostpolen, Anfang 20. Jh.
Satz: Józef Świder

mf

1. Do szo - py hej, pas - te - rze, do szo - py bo tam cud,
 2. Pa - dnij - my na ko - la - na, bo Dzie - cię to nasz cud,
 1. Hir - ten, zur Krip - pe ei - let, schaut auf das Wun - der da;
 2. Wir wol - len tief uns nei - gen vor die - sem Kin - de - lein,

mf

Syn Bo - ży w żło - bie le - ży by
 wi - taj - my swe - go Pa - na, wdzięcz lu - ay ród.
 dort liegt der Got - tes - sohn, nun ist sung nah.
 woll'n ihn als Herrn ver - eh - ren, bar sein.

mf

Spie - waj - c wie, pa - ste - rze graj - cie Mu,
 En - gel - der, Hir - ten, spielt auf da - zu,

p

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

13

kr - cie się kró - lo - wie, nie budź - cie Go
 ni - ge, kniet nun nie - der, doch stört ihm nicht

8 Wśród nocnej ciszy

Fern klingt ein Ruf'en

Text und Melodie: 19. Jh.
Satz: Józef Świdler

ruhig

1. Wśród no - cnej ci - szy głos się roz - cho - dzi,
 2. Po - szli, zna - le - žli Dzie - ciąt - ko w żło - bie,
 3. Ach, wi - taj Zbaw - co z daw - na żą - da - ny,
 1. Fern klingt ein Ru - sen durch die stil - le Nacht:
 2. Hin an die Krip - pe zog der Hir - ten Schar,
 3. Heil dir, Er - lö - ser, end - lich bist du da,

wstań cie, pa - ste - rze,
 z wszyst - ki - mi zna - ki
 czte - ry ty - sią - ce
 Christ ist ge - bo - ren!
 so, wie ver - hei - ßen.
 sehn - lich er - war -

lebhafter

1. Bóg się wam ro - dzi, czem - prę - dzej się do Be - tie - jem
 2. da - ny - mi so - bie, ja - ko Bo - ū 1, a wi - ta - jąc
 3. lat wy - gla - da - ny; na Cie - bie cy cze - ka - li, a
 1. Hir - ten, auf - ge - wacht! Beth - le - he. ihr fin - det Got - tes
 2. fan - den sie's all - da. Ehr - furchts-vol. grü - ßen, war - fen sie sich
 3. schon vier - tau - send Jahr! Wie rr - nom - men, bist du auf die

feierlich

1. I. przy - wi - tać Pa - na, przy - wi - tać Pa - na.
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. z wiel - kiej -
 cy nam się ob - ja - wil, nam si -
 eilt hin, grüßt eu - ren Herrn, grü - ße
 a - ßen, prie - sen ihn voll Freud', prie - sa
 com - men heut' in die - ser Nacht, heut' i

9 Przystąpmy do szopy

Kommt nun alle her

Text und Melodie: Anfang 20. Jh.
Satz: Józef Świder



Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

10 Lulajže Jezuniu

Schlafe, mein Jesuskind

Text: 18. Jh.
Melodie: 19. Jh.
Satz: Józef Świder

1. Lu laj - że, Je - zu - niu, mo - ja pe - reł - ko lu - laj, u - lu - bio - ne me pie - ści - deł - ko.
 2. Lu - laj - že pięk-niuch-ny mój a - nio - łecz - ku, lu - laj - że wdzięcz-niuch - ny świa-ta kwia-tecz - ku.
 1. Schla - fe, mein Je - sus - kind, schla - fe, mein Schätz - chen, schla - fe und träu - me schön, mein lie - bes Spätz - chen.
 2. Schla - fe, mein En - gel - chen, ich will dich hü - ten, schö - ner bist du als im Mai al - le Blü - ten.

A musical score for a lullaby. The top staff shows a melody for a soprano or alto voice, starting with a treble clef, a key signature of one sharp, and a tempo marking of 9. The lyrics are: "Lu-laj-że, Je-zu-niu, lu-laj-że lu-laj, a ty Go ma-tu-lu w pła Je-su-lein schlaf, fern bleib' Sor-ge und Kum-mer, Mut-ter Ma-ri-a be-wr". The bottom staff shows a harmonic bass line, also in treble clef and one sharp key signature. The score is published by Carus-Verlag.

11 Przybieżeli do Betlejem Kam zum Stall in Bethlehem

Text: Strophe: 17 Jh; Refrain 19 Jh.
Melodie: 19. Jh
Stz: Józef Świderek

mf

1. Przy - bie - že - li do Be - tle - jem pa - stę
 2. Od - da - wa - li swe u - kłó - ny w - po - ko -
 1. Kam zum Stall in Beth - le - hem d te
 2. Und sie knei - ten nie - der vo ul,

mf

ao - cznie Dzie - cią - tecz - ku na li - rze.
 z ser - ca o - chot - ne - go o Bo - že.
 dem klei - nen Je - sus - kind ein Ständ - chen dar:
 ank - ten Gott und prie - sen ihn mit fro - hem Schall:

Original evtl. gemindert

5 Chw? f

Chw? J

anwa - la na wy - so - ko - ści, a po - kój na zie - mi
 lo - bet den Herrn im Him - mel, und auf Erd' sei nun Fried'.

qualität gegenüber Evaluation Copy

12 Cieszmy się i pod niebiosy

Laßt die Stimmen hell erklingen

Text: 18 Jh.
Melodie: 19 Jh.
Satz: Józef Świder

1. Ciesz - my sie i pod nie - bio - sy wznoś - my ra - zem mi - le glo - sy,
 2. Pas - tusz - ko - wie na znak da - ny zna - lazł - szy Pa - na nad pa - ny
 3. Trzej kró - lo - wie o - de wscho - du z da - ra - mi swe - go na - ro - du
 4. I my Go też przy - wi - taj - my i we - so - fo za - śpie - waj - my:
 1. Laßt die Stim - men hell er - klin - gen, daß sie bis zum Him - mel drin - gen,
 2. Hir - ten, eilt den Gott zu fin - den, wie's die En - gel euch ver - kün - den!
 3. Kö - ni - ge aus fer - nem Lan - de, frem - der Völ - ker Ab - ge - sand - te,
 4. Und auch wir sind vol - ler Freu - de: hast du doch Ge - burts - tag te,

1. bo we - so - la dziś no - wi - na czy - st Sy - na,
 2. z po - cie - chą ser - ca wi - ta - ja Bo - g wy - zna - ja
 3. do Bet - le - jem pos - pie - sza - ja po Mu da - ja
 4. wi - taj śli - czne nie - wi - niąt - ko Dzie - ciąt - ko,
 1. freu dig ha - ben wir ver - nom - men: Welt ge - kom - men,
 2. Und als ih - ren Herrn er - kann - ter als sie's fan - den,
 3. brin - gen wun - der - ba - re Ga - em Je - sus - kna - ben,
 4. kamst vom Him - mel zu uns nie - dich fro - he Lie - der,

bij - c. olast Trom - pe - ten, eilt, Je - zu - sa
schlagt a. by graj - cie, a das Kind - lein

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

wi - taj - cie, no - wo na - ro - dzo
zu - be - ten, Je - sus Christ, der Jung